



About Tobias Pfortmüller

New AGP member

Tobias' way:
Consulting (Strategy & Operations/Business Technology),
Deals (Valuation)

Wie hast du dich auf das AGP vorbereitet?

Da das AGP sowohl Consulting als auch Deals abdeckt, habe ich mich auf beide Bereiche individuell vorbereitet. Für den Consulting-Bereich habe ich mit Büchern wie «Case in Point» gearbeitet, um Fallstudien, Überschlagsrechnungen und Denkaufgaben zu üben. Mein Hauptziel bestand darin, eine Vorstellung davon zu bekommen, wie man gewisse Arten von Fragen löst, ohne etwas auswendig zu lernen. Für den Bereich Deals habe ich meine Kenntnisse der grundlegenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgefrischt, indem ich meine alten Studienbücher nochmals hervorgehoben habe. Es ist aber natürlich unmöglich, alles zu wissen. Deshalb ist es am wichtigsten, eine positive Einstellung zu haben und zu zeigen, dass man motiviert und daran interessiert ist, etwas Neues zu lernen.

Welchen Nutzen erwartest du von diesem Programm?

Ich erwarte, dass ich eine steile Lernkurve durchlaufe. Um das verständlicher zu machen, ist es am besten, wenn ich die Lernkurve in verschiedene Komponenten unterteile und meine Erwartungen für jede dieser Komponenten beschreibe.

Abwechslung: Durch die modulare Struktur des AGP erwarte ich, in unterschiedlichen Branchen, die verschiedene Dienstleistungen anbieten, Lernerfahrungen on the job zu machen. Da die Projekte normalerweise höchst individuell sind, wird man oft ins kalte Wasser geworfen und ist deshalb gezwungen, Neues zu lernen und sich zu verbessern.

Verantwortung: Da das AGP einen sehr exklusiven Charakter hat, erwarte ich, dass ich mehr Verantwortung übernehmen kann als ein gewöhnlicher Studienabgänger und dass ich ausserdem mehr persönliche Kontakte mit dem Advisory Leadership Team habe.

Internationalität: Ich erwarte, (bis zu) sechs Monate im Ausland zu verbringen, um auf internationaler Ebene Arbeitserfahrung zu sammeln und ein internationales Netzwerk aufzubauen.

Menschen: Durch den Rahmen des AGP erwarte ich, dass ich viele inspirierende Menschen in verschiedenen Business Units kennenlerne sowie innerhalb und ausserhalb der Firma ein breites Netzwerk aufbauen kann.

Angesichts des modularen Aufbaus, der viele Rotationen und globale Einsatzmöglichkeiten beinhaltet, bin ich fest davon überzeugt, dass ich die angestrebten Lernziele erreichen werde.